

Herabgesetzt wird die Alkalinität des Blutes durch Gebrauch von *Limonae chloridrica* und besonders von mit Königswasser bereiteter Limonade.

6) Das Menschenblut büsst nach dem Tode ausserhalb des Organismus oder innerhalb der Gefäße allmählich die alkalische Reaction ein; das im Normalzustande stark alkalische Meerschweinchenblut hingegen zeigt nach dem Tode des Thieres eine langsam auftretende neutrale Reaction.

2.

Zur Aetiology der Dupuytren'schen Fingercontractur.

Von Dr. Lange in Stettin.

Eine Frau, die seit Jahren mit Contractur am Ringfinger beider Hände behaftet war und zwar in dem Grade, dass die Spitze der Finger auf der Handfläche auflag, wurde von Apoplexie befallen, und von dem Moment an, wo die Lähmung der linken Körperhälfte vollendet war, war auch der gekrümmte Finger dieser Hand vollkommen gerade gestreckt, wie die übrigen, und ist es geblieben; von den starken Faltungen der Haut des Handellers, wie sie vorher und an der rechten Hand noch bestanden, waren nur schwache Spuren geblieben, während die rechte Hand bis zum Tode, der nach mehreren Jahren erfolgte, unverändert geblieben ist.

Diese Thatssache lässt meines Erachtens nur die eine Deutung zu, wo hin auch das meist symmetrische Auftreten auf beiden Seiten leitet, dass der Ausgangspunkt des Leidens seinen Sitz im centralen Nervensystem hat und daher mit der Lähmung dieses sofort verschwindet. Eine Erkrankung der betreffenden Muskeln oder Sehnen, auch der peripherischen Nervenendigungen, würde mit dem Eintritt centraler Lähmung wohl nicht so schnell in seinen Folgen verschwinden. Für die Chirurgie, deren bisherige Hülfeleistung nur sehr unvollkommene Resultate ergeben hat, stellt sich nunmehr die Aufgabe heraus, die Nervenleitung abzuschwächen oder aufzuheben, denn der gelähmte Finger würde viel weniger hinderlich sein, als der gekrümmte. Demnach Nervendehnung oder Ausschneidung.